



Freundeskreis des König-Karlmann-Gymnasiums
Kardinal-Wartenberg-Str. 31
84503 Altötting
e-mail: Freundeskreis-KKG@gmx.de
Homepage: <http://www.freundeskreis-kkg.de/>

18.1.2008, 18:05

An: Alle Vereinsmitglieder

Protokoll der Hauptversammlung vom 18.1.2008

Anwesend:

- Dr. Helmut Heller
- Rainer Jonda
- Siegfried Brückner
- Franz Danner
- Karl Wohlrab
- Josef Egginger
- Hubert Killiger
- Sandra Maier
- Elisabeth Borst

Entschuldigt:

6 Mitglieder haben sich entschuldigt.

Austritte:

- Florian Schröck
- Siegrid Strauss

Ort: Gymnasium, neue Mensa

Protokollführer: Helmut Heller

1. Begrüßung der Anwesenden durch den Vorstand S. Brückner
2. Genehmigung des Protokolls:
Herr Heller verliest das alte Protokoll der Hauptversammlung vom 27.10.2007.
Protokoll wird einstimmig genehmigt.
3. Rechenschaftsbericht:
 - (a) Florian Unterhitzberger ist leider nicht da; er wollte sich um den Schaukasten kümmern, bisher aber kein Feedback.
 - (b) Webseiten auf neuen Webhoster umgezogen, schnellerer Seitenaufbau. Seit wenigen Tagen in Betrieb. Versehentliche Zuvielüberweisung an den alten Webhoster wird rückgebucht, ist aber noch nicht eingetroffen.
 - (c) Kassenbericht entfällt (Herrn Eisenschink ist leider nicht anwesend).

Ausgaben: 50 EUR für Briefporto an Sigfried Brückner. Rest: 7,45 EUR werden in bar zurückgegeben.

Der letzte Kontostand ist ca. 1960 EUR. Grund für das geringe angesparte Vermögen ist der geringe Jahresbeitrag von nur 10 EUR. Zur Übergabe der Bankgeschäfte an die neue Vorstandsschaft ist das Protokoll der Wahl an die Bank zu übersenden.

4. Diskussion zur Neuwahl der Vorstandsschaft:

Die bisherigen Vorstände (Heller, Brückner, Eisenschink) stehen aus privaten Gründen nicht mehr zur Verfügung.

Aufgaben des Vereins: Laut Satzung sollen die Kontakte zwischen den ehemaligen Schülern gepflegt werden. Weiters soll Schule und Schüler unterstützt werden. Einiges davon wurde bereits gemacht.

Für die zukünftigen Vorstände wäre es von Vorteil (für Treffen), wenn sie am Ort wohnen würden.

Laut Protokoll der letzten HV, Punkt 5, bot R. Eisenschink an, weiterhin die Kassengeschäfte zu führen. Damit sind nur zwei Vorstände neu zu wählen.

Herr Danner würde, wie angekündigt, den Vorstand übernehmen.

Herr Jonda würde es sehr begrüßen, wenn der Verein weitergeführt würde. Herr Egginger widerspricht und schlägt vor, den Verein aufzulösen und die Gelder dem Förderverein der Schule zu übergeben, da bisher sowieso der Vereinszweck noch nicht wirklich erfüllt wurde.

Es entspannt sich eine Diskussion um den Zweck des Freundeskreises, der eine andere Zielsetzung als der Förderverein hat. Es wird mit der Situation in Burghausen verglichen: unser Gymnasium ist noch sehr jung, noch nicht so viele Alumni als in Burghausen (350 Jahre altes Gymnasium). Das Profil des Freundeskreises muss geschärft werden. Bisher trat der Verein in der Öffentlichkeit zu wenig auf: Stand am Sommerfest, Abi-Beilage (erbrachte letztes Jahr ein zusätzliches Mitglied), etc. Andere Alumni-Vereine (Dillingen) geben jährlich einen Berichtsband heraus, was das Interesse erhöht. Die reine Internetpräsenz ist zu wenig.

Herr Danner konstatiert, dass der Verein sein Potential bei weitem noch nicht ausgeschöpft hat (von 2500 Abiturienten sind nur 67 im Verein). Er schlägt einen Jour-Fixe, zusammen mit einem Schülertreffen, vor. Herr Wohlrab bemerkt, dass ja nicht alle Arbeiten vom Vorstand geleistet werden müssen, Herr Heller würde, ohne Vorstandsmitglied zu sein, die Internetseiten weiterpflegen. Herr Killinger, der immer die Jahrgangstreffen des 1981er Jahrgangs organisiert, verspricht, bei den Jahrgangstreffen Werbung für den Verein zu machen. Es findet eine Abstimmung statt und man ist einstimmig der Meinung, den Verein weiterzuführen.

Eine Entlastung des Vorstands fand bereits bei der letzten Versammlung statt und ist daher diesmal nicht mehr erforderlich.

5. Neuwahl der Vorstandsschaft:

Franz Danner stellt sich zur Verfügung.

Siegfried Brückner bietet Franz Danner seine Unterstützung an, will aber kein offizielles Amt. Helmut Heller würde die Webseiten weiterpflegen, will aber kein offizielles Amt. Richard Eisenschink würde die Bankgeschäfte weiterpflegen. Florian Unterhitzenberger erklärte sich in der letzten HV bereit, den Schaukasten zu pflegen.

Herr Jonda schlägt Herrn Danner vor, der einstimmig (Herr Danner enthält sich der Stimme) gewählt wird.

Es muß noch ein neuer Schriftführer gewählt werden. Herr Egginger schlägt einen Lehrer vor. Herr Jonda schlägt Herrn Wohlrab als ehemaligen Lehrer vor. Herr

Wohlrab erklärt sich bereit, den zweiten Vorstand zu machen. Die Wahl erfolgt einstimmig (Herr Wohlrab enthält sich der Stimme).

Herr Eisenschink bleibt weiterhin als Kassierer im Vorstand, wird jedoch von der Pflicht der Teilnahme an jeder Sitzung entbunden.

Ein dritter Vorsitzender findet sich nicht, jedoch sichert Hubert Killinger seine Unterstützung zu.

Damit sind als Vorstand gewählt:

- (a) 1. Vorsitzender Franz Danner
- (b) 2. Vorsitzender und Schriftführer Karl Wohlrab
- (c) Kassenwart Richard Eisenschink

6. Jour-Fixe

Der neue Vorsitzende, Herr Danner, übernimmt die Sitzung und bittet um Vorschläge für einen Jour-Fixe für die Jahrgangstreffen, der vielleicht auch für die Hauptversammlung des Vereins geeignet ist. Herr Egginger schlägt den 27.12. vor. Herr Jonda schlägt das Sommerfest, der Mittwoch in der letzten Schulwoche, als Termin für die HV vor. Frau Maier sieht das Problem, dass die Verbindung der aktuellen Schule mit den Ehemaligen nicht zwangsläufig ist.

Die diesmalige Einladung per Post-Brief fand gute Resonanz. In Zukunft sollte man zweigleisig fahren und per email UND per Brief einladen.

Herr Jonda betont, dass sich der Verein eng an die Schule binden sollte: ein Stand auf dem Sommerfest, Präsenz bei Schulkonzerten, etc. sollte vorhanden sein. Ausserdem muss das Geld umgesetzt werden; der gestiftete Pokal kam sehr gut an.

Herr Egginger schlägt vor, mehr ehemalige Lehrer für den Verein zu begeistern.

Herr Danner regt an, dass der Verein Praktikumsplätze für die Schüler der 9. Klasse organisieren könnte. Weiters regt er an, z.B. Schreibmaschinenkurse, die mittlerweile kostenpflichtig sind, zu sponsorn. Frau Maier gibt zu bedenken, dass dies eigentlich Aufgabe des Fördervereins ist.

Es entspannt sich eine rege Diskussion, wie der Verein wieder aktiviert werden kann.

Ende 19:50h

Anschliessend gemütliches Beisammensein im El Locio (Müllerbräu).

Mit freundlichen Grüßen



Siegfried Brückner, Dr. Helmut Heller, Richard Eisenschink
ehemalige Vorstände